

Das Attentat in Bukarest.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Bukarest, 15. Oktober.

Ein junger Türke verübte heute vormittag ein Revolverattentat gegen die Brüder Buxton.

Einer von ihnen wurde tödlich verwundet.

Der Attentäter wurde verhaftet.

Schwere Verwundung beider Brüder Buxton.

Bukarest, 15. Oktober.

Das Attentat auf die Brüder Buxton fand um 1/11 Uhr vormittags vor dem Hotel „Athene-Palais“ statt, kurz nachdem der Leichenzug auf seinem Wege vom Schlosse zum Bahnhof passiert war. Als die Brüder Buxton mit dem Sohne des bulgarischen Gesandten Geshow vor dem Hotel vorfuhren, sprang ein Mann auf das Trittbrett des Automobils und feuerte mehrere Schüsse gegen alle drei ab. Der eine Buxton erhielt zwei Schüsse in die linke Brustseite, der andere einen Schuß in die

Reinlade, während Geshow leicht am Kopfe verwundet wurde. Allen dreien wurde im Hotel erste Hilfe geleistet.

Der Attentäter, den der Chauffeur niederschlug, wurde sogleich verhaftet. Ueber seine Nationalität und seine Person ist noch nichts Sicheres bekannt.

Bukarest, 15. Oktober.

Die Agence Télégraphique Roumaine meldet: Der Zustand der Brüder Buxton wird bisher als nicht lebensgefährlich betrachtet. Die Untersuchung dauert fort.

Der Attentäter ein Jungtürke.

Bukarest, 15. Oktober.

Die Agence Télégraphique Roumaine meldet: Als sich die Brüder Buxton mit dem Sohne des bulgarischen Gesandten Geshow im Automobil zur Leichenseier für König Carol begaben, feuerte der Jungtürke Pashil Hassan, der mit einem in Konstantinopel am 26. September d. J. vidierten Paß aus Saloniki hier eingetroffen war, vier Revolver-schüsse gegen sie ab.

Beide Brüder Buxton wurden von Kugeln getroffen. Dem einen wurde die Lunge durchbohrt, während der andere nur leichte Verletzungen erlitt. Eine Kugel durchlöcherte den Hut Geshows.

Der Attentäter wurde verhaftet.

Der Attentäter angeblich ein Albanese.

Bukarest, 15. Oktober.

Der Attentäter war im gleichen Hotel „Athene-Palais“ abgestiegen, wo auch die Brüder Buxton wohnen. In der Hotelliste hat er sich eingetragen als Hasan Tahsin Redscheh Gendi, albanesischer Mohammedaner, Journalist. Er war mit einem Paße, der in Konstantinopel im Herbst des vorigen Jahres ausgestellt worden war, aus Saloniki nach Bukarest gekommen.

Dem Vertreter eines Blattes gegenüber erklärte er, daß er die Brüder Buxton nach einer Photographie erkannt habe. Erst nach seiner vor einigen Tagen erfolgten Ankunft in Bukarest habe er sich zu dem Attentat entschlossen, und zwar aus politischen Gründen. Er habe geglaubt, der Türkei durch die Ermordung der Brüder Buxton einen Dienst zu erweisen, da sie gegen die Türkei arbeiteten. Er bedaure seine Tat nicht. Der Attentäter ist etwas über 20 Jahre alt, intelligent und von ruhigem Wesen.

Charles Buxton ist an der Brust schwer verletzt. Noel Buxton ist am Kinn verletzt. Beide wurden in ein Sanatorium geschickt, wo sie vom Rektor der Universität, dem Chirurgen Toma Jonescu und dem Chirurgen Leonte behandelt werden. Geshow ist leicht verletzt.

Das Attentat hat hier um so größeres Aufsehen erregt, als es während der Ueberführung der Leiche des Königs zum Bahnhofe stattfand und von der Bevölkerung als Kundgebung gegen die Tätigkeit der Brüder Buxton auf dem Balkan empfunden wird. Diese waren erst kürzlich hier angekommen, nachdem sie vorher in Sofia gewohnt hatten. An dem Zustandekommen des Balkanblocks von 1912 gegen die Türkei hatten sie besonderen Anteil.